

334167-2026 - Auftragsänderung

Deutschland – Dienstleistungen im Eisenbahnbau – 15TEI18925; Planung PfA 7.2 bis 7.4:
Autobahnparallele Trasse mit Ausbau Rheintalbahn
OJ S 93/2026 15/05/2026
Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: FE.EI - Beschaffung Infrastruktur
E-Mail: markus.metz@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 15TEI18925; Planung PfA 7.2 bis 7.4: Autobahnparallele Trasse mit Ausbau Rheintalbahn

Beschreibung: Die DB Netz AG plant im Bereich PfA 7.2, 7.3 und 7.4 des StA 7 den Aus- und Neubau über eine Länge von ca. 31 km zu vergeben. Die Autobahnparallele Trasse (NBS) soll planmäßig den gesamten Güterverkehr aufnehmen und sieht die Durchquerung von zwei Natura 2000-Gebieten vor. Um den Fernverkehr und den Nahverkehr abwickeln zu können ist vorgesehen, die bestehende Rheintalbahn auf 250 km/h zu ertüchtigen und an den dafür notwendigen Stellen Überholgleise zu bauen. Geplant werden soll der Ausbau der bestehenden Rheintalbahn zwischen Niederschopfheim und Kenzingen, sowie die Neubaustrecke an der A5.

Kennung des Verfahrens: dd042f0a-bccc-4aae-be38-5d93117882e1
Interne Kennung: 15TEI18925

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71311230 Dienstleistungen im Eisenbahnbau
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Stadt Karlsruhe
Postleitzahl: 73137
Land, Gliederung (NUTS): Ortenaukreis (DE134)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Planung PfA 7.2 bis 7.4: Autobahnparallele Trasse mit Ausbau Rheintalbahn;
15TEI18925

Beschreibung: Die DB Netz AG plant im Bereich PfA 7.2, 7.3 und 7.4 des StA 7 den Aus- und Neubau über eine Länge von ca. 31 km zu vergeben. Die Autobahnparallele Trasse (NBS) soll planmäßig den gesamten Güterverkehr aufnehmen und sieht die Durchquerung von zwei Natura 2000-Gebieten vor. Um den Fernverkehr und den Nahverkehr abwickeln zu können ist vorgesehen, die bestehende Rheintalbahn auf 250 km/h zu ertüchtigen und an den dafür notwendigen Stellen Überholgleise zu bauen. Geplant werden soll der Ausbau der bestehenden Rheintalbahn zwischen Niederschopfheim und Kenzingen, sowie die Neubaustrecke an der A5.

Interne Kennung: 15TEI18925

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Stadt Karlsruhe

Postleitzahl: 73137

Land, Gliederung (NUTS): Ortenaukreis (DE134)

Land: Deutschland

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist Fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: FE.EI - Beschaffung Infrastruktur

6. Ergebnisse

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0000

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft

Angebot:

Kennung des Angebots: 15TEI18925

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0000

Wert der Ausschreibung: 0,00 EUR

Vergabe von Unteraufträgen: Nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: 15TEI18925 - Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft

Datum des Vertragsabschlusses: 11/04/2017

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebezeichnung: 26671-2016

Identifikator des geänderten Vertrags: 15TE118925 - Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft

Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.

Beschreibung: MKA 15: Begutachtung Baumhöhlen ABS MKA 22 Es ergeben sich ansonsten Schwierigkeiten beim Ineinandergreifen der Leistungen. Dies gilt insbesondere hinsichtlich des Leistungsablaufs. Es würden beträchtliche Zusatzkosten entstehen, da Synergieeffekte wegfallen. Zudem wären zusätzliche Abstimmungen notwendig, welche vergütet werden müssten. Über den Generalplanervertrag kann hier auf Stundensätze zurückgegriffen werden, welche durch den Wettbewerb entstanden sind und somit wirtschaftlich sind. MKA 06-01 Ermittlung betriebliche Erschütterungen NBS Die Basis der erschütterungstechnischen Untersuchungen stellen immer das aktuelle Betriebskonzept, in diesem Fall die aktuellen Zugzahlen 2030 Deutschlandtakt (DT), unter Berücksichtigung der aktuellen Trassierung der NBS dar. Die NBS wurde aufgrund der Ergebnisse des hydraulischen und des geologischen Gutachtens, die für die Festlegung der Höhenlage der NBS maßgebend sind, neutrassiert. Die erschütterungstechnischen Untersuchungen wurden bereits in der Lph 1+2 für die veralteten Zugzahlen 2030 erstellt. Die zusätzliche Leistung ist aufgrund der geänderten Trassierung an der NBS und der Fortschreibung auf die Zugzahlen 2030 DT erforderlich. MKA 17-01 Das digitale Geländemodell inkl. aller notwendigen Parameter wurde vom Auftragnehmer (AN) bereits für die vorherigen Berechnungen erstellt und sind Bestandteil der Leistungen aus dem Hauptvertrag. Um sicherzustellen, dass die bereits vorhandenen Grundlagen für die Überprüfung und ggf. neu zu anpassende Berechnung aufgrund der Änderung der Gradienten der NBS weiterhin einheitlich sind, sehen wir einen Wechsel des AN aus technischen Gründen für nicht möglich. Es ergeben sich ansonsten Schwierigkeiten beim Ineinandergreifen der Leistungen bezogen auf die schalltechnische Berechnung. Dies gilt insbesondere hinsichtlich des Leistungsablaufs. MKA 04-02 Ermittlung betriebliche Erschütterungen ABS Die Basis der erschütterungstechnischen Untersuchungen stellen immer das aktuelle Betriebskonzept, in diesem Fall die aktuellen Zugzahlen 2030 Deutschlandtakt (DT), unter Berücksichtigung der aktuellen Trassierung der ABS dar. Die ABS wurde aufgrund der Ergebnisse des hydraulischen und des geologischen Gutachtens, die für die Festlegung der Höhenlage der ABS maßgebend sind, neutrassiert. Die erschütterungstechnischen Untersuchungen wurden bereits in der Lph 1+2 für die veralteten Zugzahlen 2030 erstellt. Die zusätzliche Leistung ist aufgrund der geänderten Trassierung an der ABS und der Fortschreibung auf die Zugzahlen 2030 DT erforderlich.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: MKA 15 Es ergeben sich ansonsten Schwierigkeiten beim Ineinandergreifen der Leistungen. Dies gilt insbesondere hinsichtlich des Leistungsablaufs. Es würden beträchtliche Zusatzkosten entstehen, da Synergieeffekte wegfallen. Zudem wären zusätzliche Abstimmungen notwendig, welche vergütet werden müssten. Über den Generalplanervertrag kann hier auf Stundensätze zurückgegriffen werden, welche durch den Wettbewerb entstanden sind und somit wirtschaftlich sind. MKA 22: Begutachtung Baumhöhlen NBS MKA 06-01 Das digitale Geländemodell inkl. aller notwendigen Parameter wurde vom Auftragnehmer (AN) bereits für die vorherigen Berechnungen in der Lph 1+2 für

die Zugzahlen 2030 erstellt und sind Bestandteil der Leistungen aus dem Hauptvertrag. Um sicherzustellen, dass die bereits vorhandenen Grundlagen für die neu zu adaptierende Berechnung aufgrund einer Festschreibung auf die Zugzahlen 2030DT und der Neutrassierung der NBS weiterhin einheitlich sind, sehen wir einen Wechsel des AN aus technischen Gründen für nicht möglich. Es ergeben sich ansonsten Schwierigkeiten beim Ineinandergreifen der Leistungen bezogen auf die erschütterungstechnische Berechnung. Dies gilt insbesondere hinsichtlich des Leistungsablaufs. MKA 17-01 Die Ingenieursgemeinschaft (IngGe) hat im September 2025 der DB InfraGO die Auswirkungen der fortgeschriebenen Grundwasserstände im PfA 7.3 auf den benötigten Abstand der Schienenoberkante (SO) zum maßgeblichen Grundwasserstand von 1,50m nach Ril 836 zusammengetragen. Aufgrund der fortgeschriebenen Grundwasserstände ergeben sich Anpassungen an der Gradienten der NBS. Infolge der Änderung der Gradienten der NBS bedarf es ebenso einer Überprüfung und ggf. Anpassung der schalltechnischen Berechnungen für das gesetzliche Schallschutzniveau, für das Schallschutzniveau der Kernforderung 2 sowie für das Gesamtlärmgutachten, die auch für die Einreichung der Planfeststellungsunterlagen erforderlich sind. Die Basis der schalltechnischen Untersuchungen stellen immer das aktuelle Betriebskonzept sowie die Berücksichtigung der aktuellen Trassierung dar, die an der NBS angepasst wurde. Außerdem ist die Aktualisierung des schalltechnischen Berechnungsmodells durch die Einarbeitung aktueller Bebauungspläne im PfA 7.4 NBS notwendig. MKA 04-02 Das digitale Geländemodell inkl. aller notwendigen Parameter wurde vom Auftragnehmer (AN) bereits für die vorherigen Berechnungen in der Lph 1+2 für die Zugzahlen 2030 erstellt und sind Bestandteil der Leistungen aus dem Hauptvertrag. Um sicherzustellen, dass die bereits vorhandenen Grundlagen für die neu zu adaptierende Berechnung aufgrund einer Festschreibung auf die Zugzahlen 2030DT und der Neutrassierung der ABS weiterhin einheitlich sind, sehen wir einen Wechsel des AN aus technischen Gründen für nicht möglich. Es ergeben sich ansonsten Schwierigkeiten beim Ineinandergreifen der Leistungen bezogen auf die erschütterungstechnische Berechnung. Dies gilt insbesondere hinsichtlich des Leistungsablaufs.

Geschäftseinheitskennzeichnung in der vorherigen Bekanntmachung: TEN-0000

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: FE.EI - Beschaffung Infrastruktur

Registrierungsnummer: XXXX

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10115

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: markus.metz@deutschebahn.com

Telefon: +49 7219386265

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft

Registrierungsnummer: DE114213030

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60314

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

E-Mail: duesseldorf@schuessler-plan.de

Telefon: +49 211 61 02 01

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0000

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: XX

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5210c9cb-1c35-4ba2-aa29-c8170c08b1e0 - 01

Formulartyp: Auftragsänderung

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Unterart der Bekanntmachung: 39

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/05/2026 21:21:21 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 334167-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 93/2026

Datum der Veröffentlichung: 15/05/2026